



Altstoffzentrum in Betrieb

MARIA ENZERSDORF | Groß war das Interesse seitens der Bevölkerung, als das neue Altstoffsammelzentrum am Alten Wienerweg der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Neben dem Generalplaner des Zentrums Martin Brand konnte Ortschef Johann Zeiner, ÖVP, auch seinen Amtskollegen aus Brunn, Andreas Linhart, SPÖ, und den Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Werner Tippel begrüßen. Das neue Zentrum ist am Montag und Mittwoch, 14 bis 19 Uhr, Freitag und Samstag 9 bis 19 Uhr, geöffnet.

Foto: Gemeinde

Plus keine Rettung

Gute Zahlen für KBA Mödling | Das operative Ergebnis der Maschinenfabrik KBA-Mödling ist um ein Fünftel gestiegen.

MARIA ENZERSDORF | Es ist wie verhext. Die Österreich-Tochter des deutschen Druckmaschinenherstellers Koenig & Bauer (KBA) hat im Vorjahr wieder gut gewirtschaftet – der Personalabbau geht dennoch mit unverminderter Härte weiter.

Für Arbeiter-Betriebsratsvorsitzenden Alois Trobollowitsch ist das keine Überraschung: „KBA-Möding war in den letzten Jah-

ren immer die profitabelste Gesellschaft im Konzern.“ Selbst KBA-Geschäftsführer Leopold Achatz spricht von einem „guten Geschäftsjahr für uns“. Dennoch könne man die Konzernmutter vom Abbau von insgesamt bis zu 1.500 Mitarbeiter nicht aufhalten, um gesamt gesehen, wieder reüssieren zu können, bedauert Achatz.

So wurden in Maria Enzers-

dorf und Ternitz bereits 65 Mitarbeiter abgebaut, die nächste gewaltige Tranche (320 Mitarbeiter) erfolgt ab dem Sommer und soll ein Jahr später abgeschlossen. In Maria Enzersdorf wird einzig und alleine die Montage der Banknotendruckmaschinen bleiben. Mehr über die aktuellen Entwicklungen gibt es ausführlich in der beiliegenden Landeszeitung.

KURZ NOTIERT

MARIA ENZERSDORF

Geschenke von den ÖVP-Frauen.

Sehr erfolgreich verlief der Schnäppchenmarkt der ÖVP-Frauen Maria Enzersdorf. Vom Erlös konnten Geschenke für die Flüchtlingskinder in St. Gabriel angeschafft werden, diese hatten einen Neuwert von immerhin 2.500 Euro. Nun überbrachten die Frauen die Spenden: Obfrau Margriet Trompler und ihre Stellvertreterin Gerti Schöllner stellten sich bei den 26 Kindern ein und übergaben ihnen Säckchen mit insgesamt rund 150 Artikeln.

Feuerwehrfest. Die Feier der Freiwilligen Feuerwehr begann zünftig: Mit einem Bierfassanstich, zu dem Kommandant Wolfgang Deringer unter anderem Nationalrat Hannes Weninger, SPÖ, und Landtagsabgeordneten Hans Stefan Hintner, ÖVP, begrüßen konnte.



FPÖ-Nationalrat Christian Höbart, Ortschef Johann Zeiner, Hans Stefan Hintner, beide ÖVP, Wolfgang Deringer und SPÖ-Nationalrat Hannes Weninger (v.l.).

Foto: privat

Ein letztes Dankeschön

Todesfall | Karl Auerbach (85), 18 Jahre lang Kommandant der FF Maria Enzersdorf, ist verstorben.

MARIA ENZERSDORF | Karl Auerbach, gebürtiger Wiener, fand nach dem Zweiten Weltkrieg den Weg nach Maria Enzersdorf und trat im Juli 1947 der Freiwilligen Feuerwehr bei. Acht Jahre später wurde er zum Kommandant-Stellvertreter gewählt, von 1968 bis 1986 war er Chef der Einsatzkräfte. In die Ära des hauptberuflichen Malermeisters fiel unter anderem die Übersiedlung des Feuerwehrhauses vom Schlossplatz ins „Schlösschen auf der Weide“ sowie schluss-

endlich an den heutigen Standort in der Hauptstraße, der vor fast exakt 30 Jahren bezogen worden war. Nach seiner aktiven Laufbahn entdeckte der Ehrenringträger der Marktgemeinde seine Vorliebe für das Feuerwehrarchiv und übersiedelte nach der Neugestaltung vom Erdgeschoß in sein „1. Kellerarchiv“. Nach 67 Jahren Feuerwehrzugehörigkeit und der Standesbuchnummer 2 verstarb Auerbach im 86. Lebensjahr. Er wurde am Freitag beigesetzt.



Die Mitglieder der FF Maria Enzersdorf verabschiedeten ihren ehemaligen langjährigen Kommandanten Karl Auerbach.

Foto: Florian Zeilinger